

Die EINE Taufe

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen“ (Epheser 4,4-6).

So glaube ich, dass das Muster festgelegt worden ist. Jede Person in der Bibel wurde auf den Namen von Jesus Christus getauft. Niemals wurde irgend jemand je auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes getauft. Niemals wurde irgend jemand besprengt. Sie wurden alle untergetaucht.

Es wird Tausende dort geben, welche auf Jesu Namen getauft worden sind. Sie gehen als **trockener Sünder** hinab und kommen **als nasser Sünder** herauf. Seht, **doch als der echte, wahre Gläubige musst du in vollem Glauben wandeln und in gutem Gewissen vor Gott (1.Petr. 3,20-21), wenn du dies siehst, wirst du getauft.** Doch ich glaube, dass es nur **in einer äußerlichen Ausdrucksform ist, welche zeigt, dass ein innerliches Werk der Gnade bewirkt worden ist.** [1]

*„Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und **tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“ (Matthäus 28,18-20).*

Beachtet nun genau. **Es heißt nicht: auf den Namen des Vaters, auf den Namen des Sohnes, auf den Namen des Heiligen Geistes. Das ist verkehrt.** Das ist nicht schriftgemäß. Und es sind auch nicht die Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes. **Es heißt: auf den Namen – Einzahl.** Name. Schaut: „auf den Namen.“

Also erkennen wir dann, dass da ein Name sein muss, denn es heißt „auf den Namen.“ Nun, ich möchte euch fragen, welchen von diesen Namen wir dann für die Taufe nehmen sollen? Ist „Vater“ ein Name? Nein, also können wir nicht auf den Namen des Vaters taufen, denn „Vater“ ist kein Name, oder?

Nun, sagen wir dann auf den Namen des „Sohnes“. Ist „Sohn“ ein Name? Ich bin ein Sohn, du bist ein Sohn, er ist ein Sohn. Aber „Sohn“ ist doch kein Name, oder?

Nun, dann „Heiliger Geist“, also auf den Namen des Heiligen Geistes. Ist „Heiliger Geist“ ein Name? Nein. Das ist, was er ist, es ist der Heilige Geist. Doch „Heiliger Geist“ ist ja kein Name, sondern was er ist. Wir sind alle menschlich, aber das ist doch nicht unser Name. Nein. Es gibt also drei Titel, oder nicht?

Nun, was haben wir dann hier für eine Sache. Er hat gesagt: *„Tauft sie auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.“* Nun, wenn „Vater“ kein Name ist, „Sohn“ kein Name ist und „Heiliger Geist“ kein Name ist, sind sie eben keine Namen. Dann kann man das auch nicht als einen Namen nehmen, wenn es überhaupt keine Namen sind. Versteht ihr das? Es sind keine Namen.

Ja, ich bin ein Vater, ich bin ein Sohn, ich bin ein Mensch. **Doch mein Name ist William Branham.** Aber Prediger, Prophet, Ältester und Bruder, **das sind Titel, welche zu mir gehören.** Aber sie gehören auch zu vielen anderen. So wie Seele, Leib und Geist, das gehört auch zu mir. Aber es gehört auch zu euch allen. Seht, es ist alles dasselbe. **Es sind Titel, aber das ist nicht mein Name.** Das ist nicht euer Name. **Das ist, was ihr seid, aber es ist nicht euer Name.**

Wenn also jemand sagt, er wäre getauft worden auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes... Wenn sie nur mal nachdenken! Es ist nicht einmal vernünftig: ein Name des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes...

Nun, wenn ihr zur originalen griechischen Übersetzung geht, ist die richtige Übersetzung in Apostelgeschichte 2,38, wo Petrus sprach: „*Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus Christus.*“ Die King-James-Übersetzung sagt nur: „*auf den Namen Jesu Christi*“; **doch im originalen Griechischen heißt es: „auf den Namen des Herrn Jesus Christus.“**

Nun, wenn ihr Einheits-Brüder einfach nur auf den Namen von Jesus tauft, da gibt es viele Jesusse; doch es gibt nur einen... **Er wurde als Christus geboren, der Sohn Gottes.** Das ist Sein Name, das ist, was Er ist. „**Christus**“ bedeutet „**der Gesalbte**“. **Messias – Christus.** Nun, acht Tage später wurde Ihm der Name **Jesus** gegeben (*Luk. 2,21-24; 7,26-38; Matth. 1,19-23*), **als Er beschnitten wurde. Und Er ist unser Herr. Also ist Er unser Herr Jesus Christus.** Das ist, was Er ist (*Apg. 2,36*).

Nun, damit **ihr seht, dass Petrus die Offenbarung hatte**, wie ich euch sagen möchte, nun schaut; Matthäus hat gesagt: Vater, Sohn, Heiliger Geist. Zehn Tage später sagte Petrus: „**Herr Jesus Christus.**“ Nun, seht, ob diese drei Titel nicht drei Namen sind oder **der eine Name der drei Titel** (*Apg. 4,12*).

Nun, schaut. Matthäus sagte: „Vater.“ Stimmt das? Doch Petrus sagte: „**Herr.**“ David sagte: „*Der Herr sprach zu Meinem Herrn.*“ (*Psalms 110,1; Matth. 22,44-46; 5.Mose 6,4-5*). Beide sagen hier dasselbe, oder? „Der Herr, dein Gott, ist ein Gott“, das ist wahr. Petrus sagte: „auf den Namen des Herrn“ und Matthäus sprach von einem Titel für diesen Herrn, welcher „Vater“ war. **Herr ist, was Er ist.** Matthäus sagte weiter: „Sohn.“ **Wer ist der Sohn? „Jesus“**, sagte Petrus. Stimmt das? Dann sagte Matthäus: „Heiliger Geist.“ Petrus sagte: „**Christus**“, **welcher der Heilige Geist ist, der Logos, der von Gott ausgegangen ist. Seht, Vater, Sohn, Heiliger Geist, das ist der Herr Jesus Christus.** Genau das gleiche: **der Herr Jesus Christus.** [2]

Prüfe uns, Herr, durch Dein Wort! Lass uns da hinein schauen und wenn wir sehen, dass wir versagt haben... Wenn hier welche sind, Herr, die auf Titel getauft wurden und nichts über **die wirkliche, wahre Taufe** wissen, möge ich treu sein wie Paulus, als er die höhergelegenen Gebiete von Ephesus durchzogen hat (*Apg. 19,1-7*) und er Jünger fand, welche jauchzten, jubelten und eine herrliche Zeit hatten. Er sagte zu ihnen: „**Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?**“ Sie wussten nicht einmal, dass es den Heiligen Geist gibt. Er sagte: „*Worauf seid ihr denn getauft worden?*“ Und sie waren durch diesen glorreichen heiligen Propheten getauft worden, **doch sie waren nur zur Buße**

getauft. Und Paulus befahl ihnen, sich noch einmal taufen zu lassen. **Dann wurden sie noch einmal auf den Namen Jesu Christi getauft.** [3]

Nun, die zweite Kreuzigung: **Wenn jemand „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ nimmt, ein Glaubensbekenntnis anstelle des Wortes, Titel anstelle des Namens, was tut er vor dem Volk? Er kreuzigt die Wirkung des Wortes auf die Menschen.** [4]

Doch ich sage euch, in den Tagen der Apostel sagten sie: **„So viele glaubten, ließen sich taufen“** (Apg. 2,37-41). **Wenn du gerade wirklich tief in deinem Herzen...** Hier ist alles, was es ist. Es ist nicht Emotion, obwohl Emotionen es begleiten. Genauso wie ich gesagt habe, Rauchen und Trinken ist nicht Sünde, es sind die Eigenschaften der Sünde. Es zeigt, dass du nicht glaubst. **Doch wenn du wahrlich in deinem Herzen glaubst und du weißt, dass du da, wo du sitzt, es von ganzem Herzen annimmst, dann wird etwas geschehen, gerade dort.** Es wird geschehen. Dann kannst du als ein Zeuge davon stehen, dass etwas geschehen ist.

Dann gehe ins Wasser und sage: „Ich möchte es der Versammlung zeigen. Ich möchte es unter Beweis stellen. **Ich möchte bezeugen, dass ich meinen Platz mit der Braut einnehmen werde.** Ich stehe jetzt hier, um getauft zu werden.“

Ich weiß, dass es viele Frauen in der Welt gibt, feine Frauen, aber ich habe nur Sehnsucht nach einer. Da gibt es eine davon, das ist meine Frau. Sie geht mit mir nach Hause. Sie war nicht schon immer meine Frau, **doch sie wurde meine Frau, indem sie meinen Namen annahm.**

Er kommt. Es gibt viele Frauen, Gemeinden, in der Welt. **Doch Er kommt für Seine Frau. Sie wird nach Seinem Namen benannt.** Diejenigen, welche in Christus sind, wird Gott mit Sich bringen. **Wie kommen wir da hinein? „Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hinein getauft.“** (1.Kor. 12,13). [5]

Wenn ich jeden einzelnen von euch hier auf den Namen des Herrn Jesus Christus taufen würde, das würde eure Sünden nicht vergeben. Nein, nein! **Nein, ich glaube nicht, dass die Wassertaufe auf den Namen Jesu Christi zur Erneuerung ist. Ich glaube, das Blut ist die Erneuerung, nicht das Wasser.** Doch seht, **ich könnte taufen und taufen, doch ihr geht nur als ein trockener Sünde hinab** und kommt als ein nasser Sünder herauf; **bis ihr nicht durch und durch Buße getan habt. Tut Buße, kehrt um, und dann werdet getauft auf den Namen Jesu Christi.** Seht, und darin stimme ich mit der Einheits-Bewegung nicht überein. Keine Taufe zur Erneuerung, **nein; ich glaube, es ist das Blut, das reinigt** (1.Joh. 1,7-9), **nicht das Wasser.** Seht, **Buße, und dann auf den Namen Jesu Christi getauft werden.** [6]

Der erste Schritt ist die Buße, Umkehr zu Gott. Darauf folgt die Wassertaufe: **„Tut Buße und werdet getauft auf den Namen Jesu Christi“** (Apg. 2,37-41). Seht, die Wassertaufe folgt und **zeigt, dass die Buße echt war - zur Vergebung unserer vergangenen Sünden. Das hat nichts mit der zukünftigen Sünde zu tun** (Gal. 6,1; 1.Joh. 1,8-10; 1.Joh. 2,1-2). Es ist nur zur Vergebung der

vergangenen. „*Tut Buße und lasst euch taufen auf den Namen von Jesus Christus.*“ Wofür? **Zur Vergebung, um die vergangene Sünde wegzunehmen. Dies hat nichts zu tun mit der Zukunft.** Es sind nur die Sünden, welche abgetan sind, das was ihr getan habt.

Du kannst nicht für das Buße tun, was Adam getan hat. Du hast es nicht getan, Adam hat es getan. **Du erhältst nur für das die Vergebung, was du getan hast** (*Kol. 1,13-15*). Die alte Natur ist immer noch da.

Doch das, was die Sünde verursachte, ist immer noch dort, es ist die alte Wurzel des Bösen. Sie ist immer noch dort. Beachtet, **dann tust du Buße und wirst in den Namen von Jesus Christus getauft, damit Er dir deine Sünden vergibt.**

Als zweites kommt die Heiligung, dies bringt unsere Gesinnung in die richtige Ordnung für die Heiligkeit, um richtig zu denken. Das Wort „Heiligung“ hat eine doppelte Bedeutung im Griechischen und bedeutet „ge-reinigt werden und für den Dienst bereitgestellt“ (*Sprüche 23,7; Ps. 51,12-14*).

Dann kommt als nächstes die Taufe mit Feuer und Heiligem Geist, damit **Gott in uns wohnen kann. Und das Feuer Gottes reinigt unsere Herzen von Sünde und setzt den Heiligen Geist hinein.** Dann bringen wir dasselbe Leben hervor, das Er hatte, **weil dieses in uns ist.**

Beachtet, wenn eine Frau bei einer natürlichen Geburt ein Baby auf die Welt bringt. **Das natürliche Leben typisiert das geistliche Leben.** Wenn eine Frau im Natürlichen ein Baby bekommt, ist das erste, was geschieht, dass **Wasser** hervorbricht, dann **Blut**, und dann der **Geist (das Leben)**. Wasser, Blut, Geist (*1.Joh. 5,5-8*).

Und wenn nun ein Baby in das Königreich Gottes hinein geboren wird, **kommt er auf dieselbe Weise: Wasser, Blut, Geist.**

Beachtet nun, die Heiligung ist die zweite Stufe. **Sie reinigt die Gesinnung, sie bringt das Herz, die Gesinnung des Herzens in die Ordnung der Heiligkeit. Ein Mann kann in Buße sich von der Sünde abgewendet haben und er denkt immer noch daran.** Nehmen wir an, er war ein unmoralischer Mann. Immer wenn er eine unmoralische Frau sieht, dann bemerkt er, dass es immer noch da ist. Nehmen wir an, er sei ein Trinker. Jedes Mal, wenn er ein alkoholisches Getränk riecht, dann ist das Verlangen immer noch da. **Aber wenn er dann geheiligt wird, reinigt das dieses Verlangen aus ihm heraus. Es nimmt den Wunsch aus ihm heraus** (*Hebr. 10,1-2*). **Er kann immer noch versucht werden, jedoch nimmt Er den Wunsch danach weg.** Aber immer noch nicht ist er ganz richtig.

Dann wird er mit dem Heiligen Geist und Feuer getauft (*Matth. 3,11*), **gereinigt, ausgebrannt, gesäubert und dann in den Dienst für Gott gestellt.**

Und beachtet, ganz genau wie das kam, kamen auch die Botschaften. Martin Luther mit Rechtfertigung – John Wesley mit Heiligung – die Pfingstler mit der Taufe des Heiligen Geistes. Die Botschaften, deshalb kann es kein weiteres Zeitalter mehr geben. Wir sind in der Endzeit. **Drei Stufen.**

Wie treffend jetzt: Er nimmt den Platz ein, in welchem wir wohnen werden, durch denselben Prozess.

Nun, Er rief die Gemeinde durch **Rechtfertigung**, rief sie durch **Heiligung und füllte sie dann mit dem Heiligen Geist und Feuer**. Er nahm sie durch einen Prozess, damit Er Selbst, **der Heilige Geist Selbst, der Sohn Gottes, in dem Herzen des Menschen wohnen könnte**. Nun, **sie müssen zuerst da durchgehen, bevor Er in sie hinein kommen kann.** [7]

Bruder Branham erzählt: Als ich ein kleiner Junge war, waren mein Bruder, der gestorben ist, und ich eines Tages draußen am Bach, der hinter unserem Ort verläuft. Da sahen wir eine alte Schildkröte. Und wir bemerkten, wie lustig sie lief. Nun, wir wollten sie laufen sehen und ich sagte: „Ich sage dir, was ich tun werde. Ich werde sie zum Laufen bringen.“ Und ich nahm sie hinunter zum Bach. Ich sagte: „Entweder läuft sie oder sie ertrinkt.“ So hielt ich sie mit meinen Händen unter Wasser. Doch nur ein paar Blasen kamen hoch, und sie blieb in ihrem Panzer.

Die Wassertaufe bringt es nicht, Bruder. Du kannst sie taufen, wie du auch möchtest. Das bewirkt es nicht. Nein, nein. Das stimmt. Vielleicht bekommst du ein paar Blasen, aber das ist alles. [8]

Aber weißt du, wie ich sie zum Laufen brachte? Ich machte ein kleines Feuer und setzte den alten Kerl darauf. Dann hat er sich bewegt. Und was die Gemeinde heute benötigt, sind nicht Prügel, nicht eine Theologie, **sondern die Taufe des Heiligen Geistes und Feuer**. Amen. **Das wird die Gemeinde zur Bewegung bringen. Lege in der Gemeinde ein Feuer mit dem Evangelium. Lege das Feuer Gottes auf sie durch die Taufe des Heiligen Geistes. Das wird sie zur Bewegung bringen.** Preis Gott für immer! Das benötigt es, um die Gemeinde zur Bewegung zu bringen. [9]

Das ist es, was die Gemeinde heute benötigt, den Heiligen Geist und Feuer, um eine Gemeinde zu bekommen, die sich für das Königreich Gottes bewegt. Sie wird dann laufen. **Eine Erweckung, Christus annehmen, das Wort!** Glaube es, **lass es tief einsinken** unter die fünfte Rippe links, **bis es sich tief verankert, im Grunde des Herzens.** **Dann werden Freudenströme aufspringen, unaussprechliche Freude, voller Herrlichkeit!** Und der Heilige Geist wird dich singen lassen: „Füll mich neu jeden Tag mit Lieb’, dass die Taube nie entflieht.“ Es wird etwas mit dir tun. Was wir benötigen, es wird Energie da hinein setzen. Es wird etwas für dich tun. [8]

Unter dem Blut, und **das Blut bringt das Feuer. Das Opfer wurde durch Feuer dargebracht.** Das Blut auf dem Feuer, es kam Rauch hervor und der Wohlgeruch ging hinauf zum Erlöser Selbst. **Der Wohlgeruch war die Gebete der Leute auf dem Altar des Blutes,** der hinaufstieg, als er unter dem vergossenen Blut betete. **Und heute wenn das Opfer durch den Heiligen Geist verbrannt worden ist, wenn du dein eigenes Opfer durch das Blut Jesu Christi nimmst und dich selber auf den Altar wirfst, bedeckt durch das Blut, und der Heilige Geist das ergreift,** schickt es einen Wohlgeruch zu Gott, **der dich in die Schechina-Herrlichkeit hinein bringt – und das ist der einzige Ort der Gemeinschaft.** Amen.

Gemeinschaft, das ist es, was wir benötigen, Gottes Weg für Gemeinschaft. Es gibt nur einen Weg. Gott hat den Weg für Gemeinschaft bereitet. Wir können uns nicht selbst da hinein erziehen. Wir können uns nicht selbst da hinein kleiden. Wir können uns nicht selbst da hinein organisieren. **Ihr müsst durch das Blut Jesu Christi da hinein geboren werden, das nimmt euch hinein in die göttliche Gemeinschaft.** Dann wenn wir wandeln in dem Licht, wie Er in dem Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, Gottes Sohn, reinigt uns von jeder Sünde (1.Joh. 1,7-9). Amen. [9]

Der Heilige Geist legt Zeugnis ab von der vorherbestimmten Gabe, welche die Gemeinde beansprucht zu haben. Was? **Indem sie das Wort bewässert, das Wort mit einem „Amen“ bekräftigt. Wenn es heißt: „Tut Buße und werdet getauft auf den Namen Jesu Christi.“ „Amen.“** Wenn es diese anderen Dinge heißt. „Amen.“ Das ist es. „Amen“ zu allem. Seht, es bekräftigt das Wort. **Und Gott hat die kommende Gabe vorherbestimmt, um Sünden zu vergeben, aber es wurde dem geisterfüllten Wort-Leib gegeben. Denn nur das Wort kann Sünden vergeben, weil das Wort Gott ist.** [10]

Petrus am Tag von Pfingsten, erfüllt mit dem Heiligen Geist, benutzte diesen Schlüssel und führte den Taufbefehl genau aus:

ApG. 2,38: „...auf den Namen von Jesus Christus...“ - als er den Juden die Tür zum Himmelreich öffnete.

ApG. 8,16: „... auf den Namen des Herrn Jesus...“ – hier für die Samariter.

ApG. 10,48: „...auf den Namen des Herrn...“ – jetzt für die Heiden (Nicht-Juden).

ApG. 19,5: „... auf den Namen Jesu...“ - als einige Jünger des Johannes noch einmal getauft wurden, weil ihre Erkenntnis fortgeschritten war.

1.Kor. 1,13: „Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“ – Nein, ihr seid getauft auf den Namen dessen, der für euch gekreuzigt worden ist.

Kol. 3,17: „Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus.“ – Vater? Sohn? Heiliger Geist?

Kol. 2,9: „Denn in ihm (Jesus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“

Quellennachweis:

[1] „Fragen und Antworten“ (64-0823M), Absch. 99-100

[2] „Die Wassertaufe“ (61-0119A), Absch. E23-E26, E76-E77

[3] „Das zweite Siegel“ (63-0319), Absch. 352-353

[4] „Die Anklage“ (63-0707M), Absch. 179

[5] „Das sechste Siegel“ (63-0323), Absch. 375-379

[6] „Auf den Flügeln einer schneeweißen Taube“ (65-1128E), Absch. 300

[7] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 87-101

[8] „Fürchtet euch nicht“ (63-0607), Absch. 154-160, 162

[9] „Die Grundlage für Gemeinschaft“ (61-0214), Absch. E57-E58

[10] „Das gesprochene Wort ist der originale Same“ (62-0318), Absch. 349

Geistlicher Baustein Nr. 77 (neu 2020) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]